

 Bundesministerium  
Inneres

**Mag. Gerhard Karner**  
Bundesminister

Frau  
Präsidentin des Bundesrates  
Margit Göll  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.178.628

Wien, am 26. April 2024

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Bundesrat Markus Leinfellner hat am 28. Februar 2024 unter der Nr. 4159/J-BR an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Neubau der Polizeiinspektion Trieben“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zur Frage 1:**

- *Wann wurde seitens des Innenministeriums oder der Landespolizeidirektion Steiermark die Entscheidung getroffen, einen neuen Polizeiposten in Trieben zu errichten?*

Die Einleitung einer Interessentensuche wurde am 31. März 2022 beauftragt.

**Zur Frage 2:**

- *Welche Überlegungen lagen dieser Entscheidung zugrunde?*

Die Gründe für die Notwendigkeit einer Neuanmietung der Polizeiinspektion Trieben waren der umfassende Sanierungsbedarf, sowie die mangelnde barrierefreie Zugänglichkeit des bestehenden Objekts.

**Zur Frage 3:**

- *Wann wurde seitens des Innenministeriums oder der Landespolizeidirektion Steiermark die Ausschreibung für den geplanten Neubau genau vorgenommen?*

Die Ausschreibung wurde am 9. August 2022 im Amtsblatt der Wiener Zeitung vorgenommen und auf der Homepage der Landespolizeidirektion Steiermark veröffentlicht.

**Zur Frage 4:**

- *Wie gestaltete sich die Ausschreibung konkret (Art der Ausschreibung, Zuschlagskriterien etc.) und wie viele Interessenten haben auf diese Ausschreibung reagiert?*

Die Interessentensuche wurde auf der Homepage der Landespolizeidirektion und in der "Wiener Zeitung" veröffentlicht. Auf diese Ausschreibung meldete sich lediglich ein Anbieter. Da das Angebot nicht den Anforderungen entsprach verlief die Interessentensuche für die Polizeiinspektion Trieben vorerst erfolgslos. Weitere Alternativen befinden sich derzeit in Prüfung.

**Zur Frage 5:**

- *Um welche konkreten Verhandlungen mit Bauwerbern – wie von Chefinspektor Grundig im Rahmen der Berichterstattung ausgeführt – handelte es sich zum Zeitpunkt des Erscheinens des Artikels noch?*

Zum damaligen Zeitpunkt wurde zusammen mit der Wohnbau Ennstal ein Konzept für eine neue Dienststelle entworfen.

**Zur Frage 6:**

- *Konnten diese Verhandlungen zwischenzeitlich abgeschlossen werden?  
a. Wenn nein, warum nicht?*

Verhandlungen sind in diesem Bezug ein wesentlicher Prozess und finden kontinuierlich statt.

**Zur Frage 7:**

- *Welchen Zeitplan zur Fertigstellung des neuen Polizeipostens in Trieben verfolgen das Innenministerium bzw. die Landespolizeidirektion Steiermark?*

Der voraussichtliche Bezugstermin der Polizeiinspektion Trieben ist für Mitte Oktober 2025 angesetzt.

**Zur Frage 8:**

- *Kann damit gerechnet werden, dass dieser Zeitplan eingehalten wird?*
  - a. *Wenn nein, warum nicht?*

Die Einhaltung des Zeitplans ist abhängig von der Dauer des Genehmigungsverfahrens, in welches auch das Bundesministerium für Finanzen involviert ist.

**Zu den Fragen 9 und 10:**

- *Welche konkreten Kosten fallen für den Neubau des Polizeipostens in Trieben an?*
- *Wie gliedern sich die Kosten genau auf (Teilzahlung LPD, Ministerium, Gemeinde etc.)?*

Die genauen Kosten für den Bau des Gebäudes sind noch ausständig.

**Zur Frage 11:**

- *Wurden seitens des Innenministeriums bereits alle benötigten Finanzmittel zur Verfügung gestellt?*
  - a. *Wenn ja, wann geschah dies?*
  - b. *Wenn nein, warum ist dies nicht der Fall?*

Es bestehen keine budgetären Hindernisse.

**Zur Frage 12:**

- *Gibt es anderweitige Verzögerungen beim Neubau der Polizeiinspektion Trieben?*
  - a. *Wenn ja, um welchen Verzögerungen handelt es sich genau? Aktuell liegen keine Anzeichen oder Informationen vor, die darauf hindeuten, dass es zu Verzögerungen beim Neubau der Polizeiinspektion Trieben kommen wird.*

Gerhard Karner



